

Beitragseinreichung für die 19. Jahrestagung der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation e.V.
21. – 23. September 2016, Universität Salzburg

Die Gelegenheit ist günstig: Vom Einfluss der Evaluation auf die Politik

Holger Bähr und Dieter Filsinger

Steuerung und Erhöhung von Steuerungsfähigkeit gehören zu den wesentlichen Funktionen von Evaluation. Indem Evaluationen Wissen über die Wirksamkeit von Programmen, Maßnahmen und Strategien bereitstellen, unterstützen sie Entscheidungen, die auf eine nachhaltige Lösung gesellschaftlicher Probleme gerichtet sind. Voraussetzung für die Unterstützung einer zielgerichteten Entscheidung durch eine Evaluation ist jedoch, dass diejenigen Personen, die die Entscheidung treffen, Ergebnisse aus der Evaluation berücksichtigen und die daraus folgenden Empfehlungen umsetzen. Von besonderer Reichweite ist dieser Umstand bei politischen Entscheidungen, da diese eine gesamtgesellschaftlich bindende Wirkung entfalten.

Dieser Beitrag richtet das Augenmerk auf die Adressaten von Evaluationsstudien in der Politik und fragt, welchen Einfluss Evaluationen auf die Politik haben. Am Beispiel der Integrationspolitik wird die These vertreten, dass Ergebnisse und Empfehlungen aus Evaluationsstudien nur unter bestimmten Bedingungen Eingang in politische Entscheidungen finden. Ausgangspunkt der Argumentation ist die Diskussion in der Policy-Analyse und der Evaluationsforschung über die Funktionslogik des politischen Prozesses.

Auch wenn die Ergebnisse von Evaluationsstudien zu evidenzbasierter Politik und damit zur Lösung gesellschaftlicher Probleme und zur Legitimation politischer Entscheidungen beitragen können, sind sie nur ein Element politischer Entscheidungsfindung. Neben rationaler und wissenschaftsbasierter Argumentation bestimmen materielle Interessen und politische Wertvorstellungen die politische Entscheidungsfindung. Nur wenn sich Gelegenheitsfenster („windows of opportunity“) öffnen, in denen gesellschaftliche Probleme auf politische und/oder technische Lösungen treffen, die von mächtigen politischen Akteuren unterstützt werden, so die Schlussfolgerung in diesem Beitrag, können Ergebnisse und Empfehlungen aus Evaluationsstudien zu einer nachhaltigen Politikgestaltung beitragen.

Dr. Holger Bähr
Institut für Arbeitsmarkt- und
Berufsforschung (IAB)
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg
Tel.: (0911) 179 – 8108
E-Mail: holger.baehr@iab.de

Professor Dr. Dieter Filsinger
Hochschule für Technik und Wirtschaft
des Saarlandes (HTW)
Rastpfuhl 12a
66113 Saarbrücken
Tel.: (0681) 5867 – 464
E-Mail: dieter.filsinger@htwsaar.de